

Auftrag

VOLIA, VO

Vergaberecht und Vergabemanagement

Praxisseminare

Januar 2016

Praxisseminare des Behörden Spiegel

Die Nutzung neuer Lernwege in der Fortbildung innerhalb der öffentlichen Verwaltung gewinnt immer stärker an Bedeutung.

Die Seminare und Workshops des Behörden Spiegel dienen insbesondere durch ihre Praxisorientierung dem Ziel, das Leistungspotenzial der Mitarbeiter zu erhalten und zu erweitern sowie die breite dienstliche Verwendbarkeit zu sichern und damit die Qualität und Flexibilität der Verwaltung zu erhöhen. Auf der Grundlage der verschiedenen Disziplinen der Verwaltungspraxis wird modernes Führungswissen vermittelt und das Fachwissen an den aktuellen Stand der Erkenntnisse angepasst. Gleichzeitig sind die Seminare eine Plattform des Erfahrungsaustauschs der Teilnehmer untereinander und ein Forum, in dem praktische Erkenntnisse aufeinander treffen und sich wechselseitig bereichern.

Neue Lernwege nutzen und Erfahrungen austauschen in den Praxisseminaren des Behörden Spiegel:

- ✓ Die Qualität und Flexibilität der Verwaltung wird erhöht.
- ✓ Das Leistungspotenzial wird erweitert.
- ✓ Modernes Führungswissen wird vermittelt und das Fachwissen an den aktuellen Stand angepasst.
- ✓ Praktische Erkenntnisse treffen aufeinander und bereichern sich wechselseitig.

Das Januar-Programm im Überblick

Das 1×1 des Vergaberechts	4
Vergaberecht für Bieter	6
Ausschreibung von Versicherungsdienstleistungen	8
Grundstücksgeschäfte von Bund, Ländern und Gemeinden	10
Allgemeine Informationen, Organisatorisches, Ansprechpartner	12
Anmeldeformular	14

Vergaberecht für Anfänger

Das 1×1 des Vergaberechts

13. Januar 2016, Bonn

Das Vergaberecht bildet eine dynamische und schwer zu überschauende Materie. Ziel dieses Seminars ist es, dem praktischen Neuling einen Überblick über das Vergaberecht systematisch und verständlich zu vermitteln. Es werden zunächst die Begrifflichkeiten aus der Vergabepaxis geklärt. Anhand von einfachen Fällen werden die Grundlagen der Verfahrensgestaltung und der Ablauf eines ordnungsgemäßen Vergabeverfahrens von der Erstellung der Vergabeunterlagen bis zum Abschluss durch Zuschlagserteilung erläutert. Im interaktiven Austausch mit den Teilnehmern wird das erforderliche Wissen vermittelt, um vergaberechtliche Sachverhalte in der Praxis einordnen und lösen zu können. Dabei wird berücksichtigt, dass die Unterschwellenvergabe in der Praxis die Regel ist. Das Seminar richtet sich insbesondere an Personen, die keine oder nur rudimentäre Erfahrungen in der deutschen Vergabepaxis haben, sich den dortigen Herausforderung aber kurzfristig stellen wollen oder müssen.

Themenüberblick, 09:30 – 17:00 Uhr:

- Systematischer Überblick und Grundlagen des Vergabeverfahrens
- Abgrenzung zwischen den Vergabe- und Vertragsordnungen (VOF, VOB/A, VOL/A, VOB/A, SektVO, VS-VgV)
- Vergabegrundsätze
- Ausnahmen vom Anwendungsbereich (nach Länderrecht und GWB)
- Bedeutung und Ermittlung der Schwellenwerte
- Die verschiedenen Vergabeverfahrensarten und deren Anwendungsvoraussetzung
- Fristen und Termine
- Bekanntmachung, Vergabeunterlagen und Leistungsbeschreibung
- Pflicht zur Losvergabe
- Mitwirkungsverbote und Projektantenstellung
- Verfahrensablauf
- Ermessen und Beurteilungsspielraum
- Dokumentationsanforderungen
- Der Preis und andere Zuschlagskriterien
- Verfahrensbeendigung durch Aufhebung
- Grundzüge des Rechtsschutzes
- Wichtige aktuelle Entscheidungen

Referenten:

Dr. Thomas Kirch, LEINEMANN PARTNER RECHTSANWÄLTE

Dr. Eva-Dorothee Leinemann, LL.M.,

LEINEMANN PARTNER RECHTSANWÄLTE

Bastian Haverland, LEINEMANN PARTNER RECHTSANWÄLTE

Dr. Oliver Homann, LEINEMANN PARTNER RECHTSANWÄLTE

Dr. Martin Büdenbender, LEINEMANN PARTNER RECHTSANWÄLTE

Ort:

Das Seminar findet in einem zentral gelegenen Tagungshotel in Bonn statt.

Gebühr:

450,- Euro zzgl. MwSt.

Vergaberecht für Auftragnehmer und Bieter

Angebote rechtssicher und erfolgreich gestalten

19. Januar 2016, Hamburg

Die Bewerbung um öffentliche Aufträge stellt für die Bieterseite vielfach eine besondere Herausforderung dar. Die Unkenntnis der zu beachtenden formalen Anforderungen an die Angebote führt vielfach dazu, dass wirtschaftlich aussichtsreiche Offerten nicht zur Beauftragung vorgesehen werden können. Die kleinen, aber mitunter relevanten Unterschiede zwischen der VOB/A und der VOL/A tragen in diesem Rahmen nicht dazu bei, die Angebotserstellung für die Bieterseite zu erleichtern. Ziel dieses Seminars ist es, anhand von anschaulichen Beispielen und im interaktiven Austausch mit den Teilnehmern das erforderliche Wissen zu vermitteln, was unter Berücksichtigung auch der aktuellen Entwicklung im Vergaberecht bei der Ausarbeitung eines optimalen Angebots sowohl nach VOL/A als auch VOB/A zu beachten ist. Häufige Fallstricke und Strategien zu ihrer Umgehung werden ebenso aufgezeigt wie Spielräume, die die Bieter gezielt im Rahmen einer Angebotsstrategie für sich nutzbar machen können. Anhand von Beispielen aus der Praxis und im Dialog mit den Teilnehmern werden unmittelbar umsetzbare Handlungsempfehlungen ausgearbeitet.

Themenüberblick, 09:30 – 17:30 Uhr:

I. Grundlagen des Vergabeverfahrens

- Systematischer Überblick
- Bedeutung und Ermittlung der Schwellenwerte
- Öffentliche Auftraggeber und öffentlicher Auftrag
- Spielräume in den verschiedenen Vergabeverfahrensarten
- Relevante Fristen und Termine
- Mittelständische Interessen und Losvergabe
- Mitwirkungsverbote und Projektantenstellung
- Chancen von Nebenangeboten

II. Formale Anforderungen an Angebote

- Zwingend auszuschließende Angebote
- Folgen fehlender Erklärungen und Preise
- Bedeutung für die Angebotserstellung

III. Der Nachweis der Eignung

- Eignungsnachweise und Beurteilungsspielraum
- Bietergemeinschaften und Nachunternehmer
- Berücksichtigung von (schlechten) Erfahrungen

IV. Die Angemessenheit der Preise und die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots

- Umgang mit preislich auffälligen Angeboten
- Angebotspreis und andere Zuschlagskriterien
- Mitteilungs- und Transparenzpflichten
- Abgrenzung von Eignungs- und Leistungskriterien

V. Verfahrensbeendigung durch Aufhebung

VI. Grundzüge des Rechtsschutzes

Referent:

Bastian Haverland, LEINEMANN PARTNER RECHTSANWÄLTE

Ort:

Das Seminar findet in einem zentral gelegenen Tagungshotel in Hamburg statt.

Gebühr:

450,- Euro zzgl. MwSt.

Ausschreibung von Versicherungsdienstleistungen

20. Januar 2016, Bonn

Versicherungen sind bei den Gemeinden, Landkreisen oder Städten immer noch viel zu teuer abgeschlossen. Seit Jahren herrscht ein reger Wettbewerb der Versicherer um die Versicherungen von Kommunen. Gleichwohl werden diese Möglichkeiten der Kommunen, zugleich besseren und günstigeren Versicherungsschutz zu erhalten, kaum genutzt. Die Gebäude- und Inhaltsversicherungen bestehen überwiegend bei den öffentlich-rechtlichen Versicherern oder seit Jahrzehnten beim gleichen Versicherungsvermittler. Für Glas- und Elektronikversicherungen werden hohe Beiträge entrichtet, obwohl das finanzielle Gefährdungspotential oft nur sehr niedrig ist. Beitragssenkungen und Verbesserungen der Versicherungssituation sind ohne Ausschreibung nur sehr begrenzt zu erzielen. Wer seine Versicherungen ausschreibt, kann die Beiträge – teils sehr stark – senken. Und das dann oft beim gleichen Versicherer.

Nicht jede Ausschreibung ist sinnvoll. Deshalb werden die Entscheidungskriterien für und gegen eine Ausschreibung der Versicherungen besprochen. Es wird aufgezeigt, welche Änderungen auch ohne Ausschreibung vergabekonform möglich sind. Ist dann die Entscheidung für die Ausschreibung getroffen, ist zu prüfen, welche Versicherungen überhaupt sinnvoll und notwendig sind. Danach werden die speziellen Grundlagen für die Ausschreibung von Versicherungen vermittelt sowie die Schritte für die Durchführung einer erfolgreichen Ausschreibung. Die Darstellung erfolgt nicht abstrakt, sondern anhand von konkreten Beispielen, wobei die Teilnehmer Fragen und Probleme einbringen sollen. So lassen sich Inhalte des Seminars gleich in die Praxis umsetzen.

Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Teilnehmer aus Behörden und öffentlichen Institutionen (Dienstlicher Nachweis erforderlich).

Themenüberblick, 09:30 – 17:30 Uhr:

- Gebäude- und Inhaltsversicherungen, Elektronik- und Glasversicherung: welcher Versicherungsschutz ist sinnvoll?
- Nicht jede Ausschreibung ist sinnvoll. Wir vermitteln die Entscheidungskriterien für und gegen eine Ausschreibung der Versicherungen.
- Allgemeine Rechtsgrundlagen der Ausschreibung (Ausschreibungspflicht, Schwellenwerte, Wahl des Verfahrens, Veröffentlichung).
- Aktuelle Rechtsprechung, insbesondere zu Vergabeverfahren im Zusammenhang mit Versicherungen, soweit diese für die Ausschreibung relevant ist.
- Darstellung der notwendigen Vorbereitungsarbeiten für die Durchführung einer erfolgreichen Ausschreibung (Objektlisten, Schadenstatistiken etc.).
- Inhalte des Leistungsverzeichnisses.
- Welche Formulare sind zu verwenden und was muss eingetragen sein.
- Fragestellungen während der Veröffentlichung.
- Die Bewertung der Angebote.
- Der Zuschlag.

Referenten:

Jörg Deppner, Versicherungsberater,
Falken Sammer Deppner GmbH & Co. KG

Rüdiger Falken, Versicherungsberater,
Falken Sammer Deppner GmbH & Co. KG

Ort:

Das Seminar findet in einem zentral gelegenen Tagungshotel in Bonn statt.

Gebühr:

450,- Euro zzgl. MwSt.

Grundstücksgeschäfte von Bund, Ländern und Gemeinden

29. Januar 2016, Düsseldorf

Einmalige Projekte, begrenzte Budgets, Zeitdruck und viele Rechtsunsicherheiten – das sind die Rahmenbedingungen für Verwaltung und Politik, wenn es um Grundstücke der öffentlichen Hand geht.

Innenstadtgrundstücke, Parkhäuser, Prestigebauten – dürfen diese einfach verkauft werden?

Nein, Direktverkäufe, wie sie früher üblich waren, gibt es nicht mehr. Fast immer sind europaweite Wettbewerbe erforderlich. Die Rechnungshöfe, Rechtsaufsichten und die EU-Kommission haben ihre Prüfungen verschärft. Gleichzeitig gibt es immer wieder neue Entscheidungen von Gerichten wie, mit wem und in welchem Umfang die öffentliche Hand Grundstücksgeschäfte vornehmen darf. Durch die Unsicherheiten ist es vielerorts zu einer Zwangspause bei der Stadtentwicklung gekommen. Laufende Projekte wurden unterbrochen, neue Projekte nur zögerlich in Angriff genommen.

Um die Probleme in der Praxis zum analysieren und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, veranstaltet der Behörden Spiegel gemeinsam mit dem Dezernat Öffentlicher Sektor und Vergabe von HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK zwei Veranstaltungen in Düsseldorf und Berlin.

Neben Frau Noemi David vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes NRW wird Herr Prof. Dr. Alexander von Erdély von der CBRE GmbH aus der Praxis berichten: Welche Besonderheiten sind zu beachten? Welche Chancen sollte die öffentliche Hand nutzen? Den Rechtsrahmen erläutern und vertiefen Dr. Ute Jasper, Leiterin des Dezernats Öffentlicher Sektor und Vergabe und Partnerin bei HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK und Dr. Isabel Niedergöcker, Rechtsanwältin bei HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK.

Themenüberblick, 10:00 – 15:30 Uhr:

Rechtsrahmen für Grundstücksverkäufe

Rechtsanwältin **Dr. Isabel Niedergöker**, Sozietät HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK

- Wann sind europaweite Wettbewerbe Pflicht?
- Welche Grenzen gibt es?

Grundstücksverkäufe des Landes NRW

Noemi David, Leiterin An- und Verkauf des Bau- und Liegenschaftsbetriebs des Landes Nordrhein-Westfalen

Prozesssteuerung und immobilienwirtschaftliche Aspekte bei Grundstücksverkäufen – Beispiele aus der Praxis

Prof. Dr. Alexander von Erdely, Managing Director, Head of Global Corporate Services & Building Consultancy, CBRE GmbH

Wettbewerbliche Verfahren – rechtssicher und wirtschaftlich erfolgreich gestalten

Rechtsanwältin **Dr. Ute Jasper**, Leiterin Dezernat Öffentlicher Sector und Vergabe, Partnerin der Sozietät HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK

- Ablauf eines wettbewerblichen Verfahrens
- Fallstricke und Praxistipps

Ort:

Sozietät HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK

Georg-Glock-Straße 4, 40474 Düsseldorf

Hinweise zur Anfahrt finden Sie unter: www.heuking.de

Besucherparkplätze stehen in der Tiefgarage zur Verfügung

Gebühr:

300,- Euro zzgl. MwSt.

Allgemeine Informationen und Organisatorisches

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich an, denn eine Anmeldung online unter www.fuehrungskraefte-forum.de oder mit dem beigefügten Fax-Formular ist Voraussetzung zur Teilnahme. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, sich per E-Mail an praxisseminare@behoerderspiegel.de oder per Post an Behörden Spiegel, Friedrich-Ebert-Allee 57, 53113 Bonn anzumelden.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie nach kurzer Eingangsprüfung eine Anmeldebestätigung per E-Mail mit ausführlichen Informationen auch zum Veranstaltungsort. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Zusagen erfolgen deswegen in der Reihenfolge der Anmeldungen. Sollte die Veranstaltung bereits ausgebucht sein, werden Sie ebenfalls umgehend informiert.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr versteht sich zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und beinhaltet Mittagessen, Erfrischungs- und Pausengetränke und umfangreiche Seminar-/Arbeitsunterlagen. Übernachtungen im jeweiligen Tagungshotel sind in der Gebühr nicht enthalten. Die Teilnahmegebühr stellen wir kurz vor Beginn des Seminars postalisch in Rechnung.

Stornierung/Umbuchung/Vertretung

Bei Stornierung oder Umbuchung der Anmeldung bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers wird die gesamte Tagungsgebühr berechnet. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers kostenfrei möglich.

Hotelreservierung

In der Regel finden unsere Praxisseminare in einem Tagungshotel statt. Falls Sie im Tagungshotel übernachten möchten, buchen Sie bitte selbst ein Zimmer.

Inhouse-Seminare

Unsere Seminare und Konferenzen können auch als behörden- oder firmeninterne Schulungen durchgeführt werden. Vorteile sind neben einer Minimierung der Arbeitsabwesenheit der Mitarbeiter und keinen anfallenden Reise- und Übernachtungskosten vor allem eine individuelle, bedarfsorientierte Gestaltung der Seminarinhalte. Der Behörden Spiegel unterstützt und berät Sie gerne bei der Konzeption maßgeschneiderter Programme und bei der Planung von Inhouse- bzw. geschlossenen Seminaren und Schulungen. Senden Sie Ihre Anfrage bitte an: praxisseminare@behoerdenspiegel.de

Alle Teilnehmer der Veranstaltung erhalten auf Wunsch ein kostenloses Jahresabonnement des Behörden Spiegel und dazu die wöchentlichen Newsletter. Bitte beachten Sie unter www.fuehrungskraefte-forum.de unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

Ilona Plato, Veranstaltungsmanagement

Tel.: +49(0)228-97097-84

Fax: +49(0)228-97097-78

E-Mail: ilona.plato@behoerdenspiegel.de

Anmeldung

per Fax an die Behörden Spiegel-Gruppe: +49(0)228-97097-78

Teilnehmer: Name, Vorname

Position

Behörde/Unternehmen

Straße/Postfach PLZ/Ort

Telefon/Fax

Personalisierte E-Mail (zur Bestätigung der Anmeldung)

Seminartitel, Datum, Ort

Rechnungsempfänger (falls abweichend):

Behörde/Unternehmen

Name, Vorname

Ihr Bestellzeichen

Straße/Postfach PLZ/Ort

Alternative E-Mail zur Bestätigung der Anmeldung

Mit Absenden der Anmeldung erkläre ich mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Veranstalters einverstanden.

Datum/Unterschrift